stiger Rückenbeleuchtung nicht die feine, nach unten gerichtete Spitze des »Bartes« sehen. Dies veranlaßte uns anfänglich dazu, sie als Beutelmeise anzusprechen, was jedoch die schieferblaue Kopffarbe (statt grauweiß bei der Beutelmeise) eindeutig widerlegte. Nach etwa einer Minute flog der Vogel lautlos und zielstrebig nach NW über den Weiher, wobei der relativ lange Schwanz auffiel.

Es sei in diesem Zusammenhang daran erinnert, daß die holländische Bartmeisen-Population im Winter 1965/66 eine südlich gerichtete Invasion machte. Außerhalb des normalen Brutareals wurden 1966 denn auch Bruten festgestellt. Angesichts des Datums mag der erwähnte Vogel ein Rückzügler der holländischen Population gewesen sein (Flugrichtung: NW!).

Raymond Peltzer, Jean-Pierre Schmitz

Generalversammlung 1968

Am 10. März 1968, um drei Uhr nachmittags, fand im Buffet de la Gare in Luxemburg die äußerst gut besuchte Generalversammlung der L.L.E.P.O. statt. Die Tagesordnung umfaßte, neben den üblichen Punkten, einen Vortag von Herrn Dr. phil. Heinz Brüll, Leiter der Schleswig-Holsteinischen Forschungsstation Wild, Wald und Flur über »Aus dem Leben der Greifvögel« (mit Dias).

Herr Präsident René Kayser begrüßte in seiner kurzen Eröffnungsansprache die etwa 350 versammelten Mitglieder der L.L.E.P.O. und der beiden Jagdverbände, Fédération des Chasseurs Luxembourgeois und St. Hubert-Club. Nach einer Minute stillen Gedenkens für die verstorbenen Mitglieder und Freunde des vergangenen Jahres hieß er die Ehrengäste besonders willkommen: Herrn Emil Gillen, Direktor der Forstverwaltung und Präsident des Obersten Naturschutzrates; Herrn Theod. Salentiny, Vorsteher des staatl. Pflanzenschutzdienstes, der ebenfalls H. Direktor Hansen vom Services Agricoles vertrat; Herrn Marcel Heuertz, Direktor des National-Museums und Mitglied des Obersten Naturschutzrates; Herrn Leop. Reichling, Präsident der Société des Naturalistes und Mitglied des Naturschutzrates; Herrn Justin Poos, Präsident der Luxemburger Bienenzuchtverbände; Herrn Henri Schweich, Stellvertreter für Herrn Jos. Olinger, Präsident des Luxemburger Kleingärtnerverbandes; Herrn Dr. Betz, Präsident und Herrn Moes, Vorstandsmitglied der Fédération des Chasseurs Luxembougeois; Herrn Ch. Lucas, Vertreter des St. Hubert-Club und Redakteur der Zeitschrift »Chasse et Pêche«. (Herr Präsident Kayser betonte hier, daß es ihn besonders freue, diese Tagung mit den Jagdvereinigungen zusammen begehen zu können und die freundschaftliche Annahme zur gemeinsamen Organisation der Konferenz besonders hervorgehoben sein solle.) Vertreter des Tierschutzvereins konnten leider nicht beiwohnen, da sie der gleichzeitig im anliegenden Saal stattfindenden Generalversammlung ihres Vereins den Vorzug geben mußten. Er begrüßte desweiteren Herrn Martin, Landesvorsitzender des »Bund für Vogelschutz«, Saar, der durch seine Anwesenheit den über die Grenzen gehenden Gedanken des Vogelschutzes dokumentiere. — Herr Kayser stellte mit Genugtuung den ganzjährigen Greifvogelschutz ab 1967 fest, das Schaffen eines Refugiums für Watvögel bei Schifflingen und die Reorganisation verschiedener interner Arbeitsgruppen. (Beifall) — Der *Tätigkeitsbericht*, vorgetragen durch den Sekretär H. Rinnen vermerkt: *Mitgliederzahl:* 2 222; 18 Sektionen; *Versammlungen* und Projektionen (Farbfilme und Dias): 23; abgehalten durch H. Rinnen: 21, René Bicheler: 1, Raymond Peltzer: 1, Cam. Wagner: 2 geleitete Ausgänge. *Vogelschutz:* An- und Verkauf von 250 Nistgeräten sowie verschiedenen Futterapparaten, Nisthilfen für Schwalben und künstlichen Schwalbennestern (Lager bei Herrn Nic. Aust, 34, rue du Verger, Bonneweg). *Anfragen* und *Gutachten* über Taubenplage in Luxemburg-Stadt (Belair), Schaden durch Tauben (spec. ?) in Gärtnereien in Mühlenbach (Lux.), Schaden durch Stare in Weinbau- und Kirschengegenden, Saatkrähen in Bettemburg, neue gesetzliche Reglementierung über den Star (Jagdzeit, Schonzeit). *Klagen* gingen wieder ein über Abbrennen, chemisches Abspritzen von Hecken durch Private und öffentliche Stellen, Zerstörung von Mehlschwalbenbruten in Rosport (durch die Bauverwaltung), Vogelfang in Belgien. — Die *Ausstellung* der Sektion Düdelingen wird hervorgehoben. — Die *Bibliothek* wurde durch Fachbücher erweitert. *Reorganisation.* Nach dem Rücktritt von Marcel Hulten, bisheriger Leiter der *ornithologischen Zentrale* (dem für seine vielen Arbeiten erneut gedankt sei) wurde Herr Raymond Peltzer zum neuen Leiter gewählt (bestätigt durch die Arbeitsgruppe). Herr Peltzer leitet ebenfalls das *Beringungswesen.* Im letzten Jahr wurden über 15 000 Vögel und 80 Fledermäuse beringt. In einer eigenen Veröffentlichung wird darüber berichtet. — Eine *Anerkennungskommission* wurde ernannt, der die HH. M. Hulten, R. Peltzer und R. Schmitt angehören. — Der *Austausch* wurde (auf Anfrage) erweitert. *Ausland:* An ausländischen Begegnungen wurde teilgenommen: Mülhausen (zweite Zusammenkunft der Nachbarländer, erste Tagung März 1967 in Luxemburg); Maria-Laach (Uhu-Aktion); Brüssel (Eurel). Im letzten Jahr sprach Herr A. Raille, Paris, in der Generalversammlung über den Stand des Vogelschutzes in Frankreich.

Ornithologie. Die ornithologischen Begebenheiten finden ihren Niederschlag in der Zeitschrift REGULUS. Sie erschien, wie vorgesehen, sechsmal. (Ohne Bemerkung angenommen.) — Der vom Kassierer Emil Mentgen vorgelegte *Kassenbericht*, geprüft durch die Kassenrevisoren, gibt einen Vermögenbestand am 1.1.1968 von 216 862,— Franken. Das Rechnungsjahr schließt mit einem Boni von 74 982,— Franken ab, wobei allerdings noch verschiedene Verpflichtungen zu erledigen bleiben (letzte Nummer REGULUS, Taschenbücher usw. — Vom Taschenbuch: »Die bekanntesten Vögel Luxemburgs wurden bisher 2 400 Stück versandt). — Der Budgetvoranschlag für 1968 sieht 190 000, —Franken Einnahmen bei 210 000, —Franken Ausgaben vor. (Ohne Bemerkung angenommen.) — *Verschiedenes:* Das erlassene Fütterungsverbot der verwilderten Stadttauben gibt Anlaß zu einer Klage an den Vogelschutzverein; er soll dahinwirken, daß dieses von der Gemeinde erlassene Fütterungsverbot wieder aufgehoben werden sollte. Der Vorschlag wird nicht angenommen. Herr Thill, Diekirch, findet es befremdend, daß der Tierschutzverein es angebracht sah, die Bevölkerung auf die Fütterung der Vögel hinzuweisen, während die L.L.E.P.O. dies doch bereits seit nun mehr als 50 Jahren tue und öffentlich betreute Futterplätze unterhalte. — Herr Banella Vic. weist auf den Massenbesuch der Versammlung hin, mitbedingt durch die erste größere Zusammenarbeit mit den Jagdverbänden. Er dankt den beiden Jagdvereinen für ihre Mitarbeit und befürwortet das zukünftige engere Zusammengehen. — Zum Schluß weist Herr Rinnen auf das 50-jährige Bestehen der L.L.E.P.O. im Jahre 1970 hin, Jahr, in dem der Europarat ein Naturschutzjahr vorsieht, und bittet um Vorschläge zum würdigen Begehen dieses Bestehens. Vorgeschlagen werden u.a. Ausgabe einer Briefmarke, Ausstellung, Schaffung einer goldenen Verdienstnadel. — Schluß der Tagesordnung. — Herr Präsident Kayser begrüßt nun den Redner, Herrn Dr. phil. Heinz Brüll, erwähnt seine großen Verdienste in Natur-, Vogelschutz, Forschung und Jagd, dankt den Jagdvereinigungen noch einmal für ihre spontane Mitarbeit und bittet Herrn Brüll zu seinem Vortrag zu kommen. Die Dias wurden in freundlicher Weise durch die HH. R. Dupont und Obry, Mitglieder des Photo-Club C.F.L., vorgeführt; ihnen sei hier herzlich für dieses Entgegenkommen gedankt. Herr Präsident Kayser schließt die Versammlung, nach einem nochmaligen Dank an den Vortragsredner Herrn Dr. Heinz Brüll, an die beiden Jagdvereinigungen und die äußerst zahlreichen Teilnehmer.

H. Rinnen, Sekretär

Tätigkeitsberichte der Sektionen (1967)

Bereldingen

Präsident: Emile Leruth, 33, rue de Luxembourg;
Vize-Präsident: Nic. Fabritius, 20, rue de Bridel;
Sekretär: Arsène Schroeder, 30, rue de la Forêt;
Kassierer: Alex Lenertz, 12, rue Roger Barthel;
Beisitzende: Roger Forster, J.-P. Heuschling, Jean Klein, Pierre Nilles, P. Schmitz.
Kassenrevisoren: Georges Jonas, Ernest Koenig.
Mitgliederzahl: 153.

Im Laufe des Jahres fanden 5 Vorstandssitzungen statt. Ferner bleiben zu erwähnen:

— Die Teilnahme an Delegierten- und Generalversammlung in Luxemburg;
— die Veranstaltung eines Unterhaltungsabends;
— eine Generalversammlung am 26. Februar. Austretende und wiedergewählte Mitglieder: N. Fabritius, P. Schmitz und A. Schroeder.
— Unser eintägiger Ausflug vom 4. Mai mit Promenade in den »Nommerlayen« sowie Besichtigung der Fondation Em. Mayrisch in Colpach. Teilnehmerzahl: 72.
— Ein Studienausflug am 4. Juni in Bereldingen;
— eine eintägige Exkursion am 15. Juli in Zusammenarbeit mit dem »Centre Culturel« Walferdingen sowie dem S. I. Bereldingen;
— die Nistkastenkontrollen, die sich auf 98 Nistkasten sowie 26 künstliche Schwalbennester erstreckten. Dabei wurden erstmals in Bereldingen die Jungvögel beringt.

Folgende Resultate konnten registriert werden:
Kohlmeise: 239 davon beringt: 232; *Blaumeise:* 218 davon beringt: 172; *Sumpfmeise:* 7 davon beringt: 7; *Kleiber:* 8 davon beringt: 8.

Außerdem wurden beringt: 9 *Kohlmeisen*, 4 *Zaunkönige*, 4 *Gartenrotschwänze*, 45 *Hausschwalben* sowie 11 *Rauchschwalben*.

Somit wurden 492 Nestlinge in 8 verschiedenen Arten beringt.

— Eine Mitgliederversammlung am 26. November mit Vorführung des Filmes »L'Histoire d'une bague« durch Herrn H. Rinnen;
— der Vogelfutterverbrauch von 6 Zentnern an unsern drei Futterstellen sowie von 10 Zentnern an privaten Futterstellen unserer Mitglieder;
— das Anlegen eines Vogelschutzgehölzes von etwa 65, Ar, welches unserer Sektion von der Gemeindeverwaltung Walferdingen zur Verfügung gestellt wurde.

Der Sekretär: Arsène Schroeder

Bettemburg

Präsident: Marcel Tholl, 164, route de Peppange;
Vizepräsident: Willy Gall, 7, Cité Giorgetti;
Sekretär: François Hahn, 56, rue de la Montagne;
Kassierer: Henri Weydert, 137, route de Peppange;
Beisitzende: René Bicheler, Victor Eicher, Mathias Hoffmann, Robert Neys, Roger Polfer, Aug. Soyka, Victor Wassenich.

Die Mitgliederzahl erhöhte sich von 183 auf 208. Die Zahl der Jugendmitglieder von 3 auf 5.

Der Vorstand trat elfmal zusammen, um über die laufenden Vereinsangelegenheiten zu beraten und zu entscheiden. Unsere Generalversammlung, die am 15.1.1968 stattfand, war relativ gut besucht.

Wie jedes Jahr organisierte der Verein einen Studienausflug in den Abweilerwald. Seit langen Jahren wurde auch, in Zusammenarbeit mit der Nachbarsektion Düdelingen, ein Vereinsausflug organisiert, der uns der Mosel und Sauer entlang bis ins schöne Ösling führte.

Der Nisthöhlenbestand belief sich auf 194 Geräte. Zu vorgenannter Zahl wären noch 8 künstliche Schwalbennester hinzuzuzählen. Im Laufe des Jahres wurden 612 Nestlinge in 13 verschiedenen Arten beringt. Die Winterfütterung erfolgte an 7 verschiedenen Stellen. Das benötigte Futter wurde uns, wie üblich, von der Gemeindeverwaltung gratis zur Verfügung gestellt. Hierfür, wie auch für andere Unterstützung finanzieller Art (Subsid) sind wir unsern verständnisvollen Gemeindeinstanzen zu tiefstem Dank verpflichtet.

Verschiedene Mitglieder taten sich auf feldornithologischem oder vogelschützerischem Gebiet hervor, was seinen Niederschlag im Verbandsorgan REGULUS fand. Neben der Beteiligung an der Delegierten- und Generalversammlung war der Vorstand in den verschiedenen Generalversammlungen unserer Nachbarsektionen vertreten.

Der Sekretär: Fr. Hahn

Diekirch

Vorstand: Ehrenpräsident: Charles Lucas, 10, Cité-Cadre;
Präsident: Firmin Gaul, 4, Place des Récollets;
Vize-Präsident: Jean Bintner, 7, rue Neuve;
Sekretär: Georges Thill, 10, rue de XI Septembre;
Kassierer: Théo Michels, 1, rue Dr. Mambourg;
Beisitzende: Nic. Büchel, Alb. Collette, Fr. Faber, Bern. Thibeau;
Kassenrevisoren: Gaston Leiner, François Schiltz.

Mitgliederzahl am 31.12.67: 144.

Aus der Vereinschronik sind zu erwähnen:

— 11 Vorstandssitzungen;
— Generalversammlung am 22. Februar, mit Vorführung der Farbfilme »Cigognes d'Alsace« und »Hautes Fagnes«, durch J.-P. Meder. Im Vorstand wurde Herr René Kinnen, welcher berufshalber seine Demission einreichte, durch Herrn Albert Collette ersetzt. Herrn Kinnen sei hier für seine tatkräftige Mithilfe bestens gedankt.
— Betreuung von 120 vereinseigenen Nisthöhlen durch 3 Gruppen von Mitarbeitern; Festhalten der Resultate in besonderem Fichier; Herstellen von 55 neuen Holznistkasten;
— 5 ornithologische Rundgänge in die nähere Umgebung (Goldknapp, Seitert, Fridbusch); durchschnittlich 10 Teilnehmer und 20 beobachtete Vogelarten;
— Rundgang durch das Reservat »Les Marais de Vanze«, bei Arlon;
— Zusammenstellen der gemeldeten Beobachtungen;
— Verkauf von 24 Zentnern Vogelfutter zum Gestehungspreis an Mitglieder;
— Betreuung von 7 großen Futterhäusern und 40 Futterhölzern;
— Beteiligung an Delegierten- und Generalversammlung in Luxemburg.

Zum Dank verpflichtet sind wir unserer Gemeindeverwaltung für finanzielle und materielle Unterstützung.

Der Sekretär: Georges Thill

Düdelingen

Vorstand: Ehrenvorstandsmitglied: J.-P. Genn;
Präsident: J.-B. Grimler, 3, rue Schiller;
Vize-Präsident: Nicolas Jaeger, 30, rue des Champs;
Sekretär: Arsène Schaaf, 18, rue des Fleurs;
Kassierer: Paul Kraemer, 20, rue Emile Mayrisch;
Beisitzende: J.-B. Hartert, Alphonse Bodry, Aloyse Nieles, Jacques Schmitt, Arnould Schmit, Jean Grimler, Alfred Dallo.
Beratende Mitglieder: Emile Becker, Constant Weis.
Kassenrevisoren: Jean Schüsseler und Constant Weis.

Mitgliederzahl am 31.12.67: 302, davon 24 Jugendliche.

Der Vorstand trat während des Vereinsjahres 11mal zusammen. Die Generalversammlung fand am 13. Februar 1967 im Saale Hild statt. Drei Studienausgänge wurden organisiert.

Der Vereinsausflug wurde am 15. August 1967 hier im Lande ausgeführt, mit Teilnahme der Sektion Bettemburg. Teilnehmerzahl: 70 Mitglieder.

Inventar der Bibliothek: 15 Bände sowie ein Plattenspieler nebst 6 Vogelstimmenplatten.

Zwecks Organisierung einer Ausstellung wurde der Sektion seitens der Gemeindeverwaltung ein Subsid in Höhe von 2 500,— Franken bewilligt. Diese Ausstellung mit einem reichhaltigen Anschauungs- und Studienmaterial fand im Gemeindesaal vom 1. bis zum 25. Juni statt. Zu verzeichnen waren 2 936 Besucher sowie 8 Primärschulklassen unter Leitung von Lehrer Félix Haas.

Besonders hervorzuheben sei die Mitarbeit von Herrn Brillon vom Museum Luxemburg, Herrn Damit, ebenfalls aus Luxemburg, sowie Herrn Paul Kraemer, Vorstandsmitglied der Sektion Düdelingen. Die Leitung der Ausstellung führte Vorstandsmitglied Schmit Arnould.

Der Nistkastenbestand in den Waldungen und Vogelschutzanlagen beläuft sich auf 207 Geräte. Die Ergebnisse der Nistkastenkontrollen werden in späteren Berichten ausgewertet. Die Frühjahrs- und Herbstarbeiten wurden von Vorstandsmitgliedern ausgeführt. 19 Zentner Sonnenblumenkerne, 35 Zentner Mischfutter sowie ein Zentner Haferflocken, im Total 55 Zentner Vogelfutter, wurden zwecks Winterfütterung an die Mitglieder der Sektion abgegeben. Die öffentlichen Futterplätze wurden von der Gemeindeverwaltung betreut, wo 15 Zentner Vogelfutter und 50 kg Fett zum Füllen der Futterhölzer verwendet wurden. Im Laufe des Jahres wurde, auf Bitte des Vorstandes an den Gemeinderat, eine Bildtafel einheimischer Vogelarten im städtischen Park Le'h an der Fassade des Restaurants aufgehängt.

Der Gemeindeverwaltung und der Hüttendirektion unsern besten Dank für ihre tatkräftige Unterstützung für das Jahr 1967.

Der Sekretär: Arsène Schaaf

Esch-Alzette

Präsident: René Kayser, 19, rue de l'Alzette;
Sekretär: Raymond Peltzer, 13, rue de Cologne;
Kassierer: Marcel Theisen, 81, rue Bourgrund;
Beisitzende: Théo Becker, Servais Bontemps, Jos. Peltzer, Felix Schrantz, Emile Simon, Paul Thill.
Mitgliederzahl: am 31.12.67: 168.

Im Laufe des Jahres wurden 3 Vorstandssitzungen abgehalten. In der Generalversammlung, die wie alljährlich gut besucht war, führte Herr H. Rinnen uns etliche Farbfilme vor. Der Studienausflug auf den »Gaalgebierg« bei Esch fand besonderen Anklang, waren doch nicht weniger als 22 Teilnehmer dabei. Aus den vielen Vogelstimmen seien nur *Nachtigall* und *Feldschwirl* herausgegriffen, die wohl den nachhaltigsten Eindruck hinterließen. Auch der ganztägige Ausflug ins Ösling erfreute sich einer regen Teilnahme.

Ab 1.1.1967 hat die Sektion Esch auf dem »Gaalgebierg« bei Esch ein Gebiet von ca 4 ha gepachtet und in ein Vogelschutzreservat verwandelt. Es ist dies ein heckenbestandenes Landstück, das mit Vögeln verschiedenster Art dicht besiedelt ist. Die Sektion hat etliche Schilder angebracht, Trinkstellen eingerichtet und im Winter eine regelmäßige Fütterung vorgenommen. Desweiteren hat unsere Sektion Umänderungsarbeiten zur Schaffung eines Sumpf- und Wasservogelreservats auf einer Parzelle des Landesverbandes bei Bergem in Angriff genommen. Es bleibt jedoch noch viel zu tun und alle Idealisten, die sich nicht scheuen auch einmal die Ärmel hochzukrempeln, sind bei der Arbeit willkommen !

Auch auf wissenschaftlichem Gebiet hat unsere Sektion das ihrige geleistet: besonders unsere beiden Beringer J. Peltzer und R. Peltzer haben wiederum Tausende von Vögeln beringt und auch viele interessante Rückfunde zu verzeichnen. Besonders erwähnenswert ist der Erstnachweis einer *Schwarzmilanbrut* auf Escher Bann durch J. Peltzer; derselbe konnte dann auch den Erstnachweis der *Beutelmeise* für Luxemburg im »Brill« erbringen sowie interessante Nachweise der Winterquartiertreue beim *Wasserpieper* auf den »Lankelzerwiesen«.

Der Gemeinde Esch und der ARBED-Gesellschaft sind wir zu Dank verpflichtet für die jeweils bewilligten Subsidien.

Der Sekretär: Raymond Peltzer

Luxemburg-Stadt

Ehrenpräsident: Pierre Reuland, 31, rue Wurth-Paquet;
Präsident: Henri Rinnen, 32, rue de la Forêt;
Sekretär: René Schmitt, 17, rue Seimetz;
Kassierer: Jos. Moris, 45, rue Christ. Colomb;
Beisitzende: Marcel Brillon, Robert Dupont, Emile Elter, Victor Morheng, Jos. Poos, Mich. Simon, François Useldinger.
Mitgliederzahl am 31.12.1967: 295.

In der Vorstandssitzung vom 15. Dezember 1967 wurde der Präsidentenposten neu besetzt. Der scheidende Präsident, Herr Pierre Reuland, hatte 1962 den Vorsitz unserer Sektion übernommen und versah sein Ehrenamt gewissenhaft und mit Takt. Sein Wirken war geprägt von der Liebe zu der Stadt Luxemburg und ihrer Natur. Als ausgezeichneter Kenner unserer Stadt leistete Herr Reuland unserer Vereinigung große Dienste, und stete Bereitschaft, für Natur- und Vogelschutz einzustehen, war ihm eine Selbstverständlichkeit. Gesundheits- und Altersrücksichten — im Laufe von 1967 konnten wir unserm verehrten Präsidenten zu seinem 80. Geburtstag beglückwünschen — bewogen Herrn Reuland vorzuschlagen, sein Amt jüngeren Schultern zu übertragen. Der Vorstand ernannte den scheidenden Präsidenten einstimmig zum Ehrenpräsidenten und drückte die Hoffnung aus, ihn noch lange Jahre an unserm gemeinsamen Werk mithelfen zu sehen. Zum neuen Präsidenten wurde Herr Henri Rinnen, Generalsekretär des Landesverbandes, bestimmt. Damit dürfte unsere Sektion weiter mit Sachkenntnis geführt und ausgebaut werden.

Aus der Vereinschronik sind ferner zu erwähnen:

— die Generalversammlung am 27. Januar mit der Vorführung des Filmes »Histoire d'une bague«;
— 4 Halbtagsexkursionen, in den Stadtpark bzw. in die nähere Umgebung der Stadt;

— die Tagestour am 1. Mai (gegen 100 Teilnehmer) zum Ferschweiler Plateau mit der Besichtigung eines Horstplatzes des *Wanderfalken;*
— die Fortsetzung der Erforschung des Greifvogelbestandes in der Umgebung der Stadt Luxemburg;
— Kontrollen und Reinigung von ca. 500 Nisthöhlen und -kästen;
— die Beringung von mehr als 6 000 Vögeln, darunter 52 *Mäusebussarde,* im Bereich unserer Sektion;
— die Teilnahme von zwei Mitgliedern unserer Jugendgruppe an einem Naturschutzkursus in der Lüneburger Heide;
— die Betreuung von 111 Vögeln in der Pflegestation von Madame François Uselldinger-Schmit, in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Victor Conzémius;
— der Lichtbildervortrag von Herrn Dr. W. Makatsch über Landschaften und Vogelwelt der Inseln der Aegäis am 9. November, der von rund 250 Personen besucht war, die dem sympathischen Redner für Aufnahmen und Kommentar herzlich dankten;
— der Studienausflug der Jugendgruppe nach den Lothringer Weihern am 17. Sept.;
— die Herausgabe von zwei Nummern unseres lokalen Mitteilungsblattes »Nidus«.

Der Sekretär: René Schmitt

»Önnersauer«

In der Vorstandssitzung vom 24.6.1967, im Saale Scharlé, Born, waren die Ämter und Funktionen der in der Generalversammlung in Rosport gewählten Vorstandsmitglieder verteilt worden. Herr Mathias Huss hatte vorher seine Demission als Sekretär bekanntgegeben. Am 19.8.1967 teilte Herr Huss dann seinen Austritt aus dem Vorstand mit, sodaß dieser sich gegenwärtig folgendermaßen zusammensetzt:

Präsident: Pierre Schaeffer, Rosport;
Vize-Präsident: Jean Plein, Born;
Kassierer: Eugène Huss, Born;
Sekretär: Victor Massard, Born;
Mitglieder: Jos. Becker, Born; L. Classen-Weber, Born; Léon Hinger, Rosport; Jean Scharlé, Born;
Kontrollkommission: Léon Classen, J. Scharlé;
Futterlager: Vic. Massard, Born; L. Hinger, Rosport.

Seit April 1967 bis Februar 1968 fanden 5 Vorstandssitzungen statt, die jedesmal gut besucht waren.

Verschiedene Ausgänge fanden statt. Die Nistkästen wurden regelmäßig kontrolliert.

Reinigung, Reparatur und Neuanstrich der Futter- und Nistkästen wurden vorgenommen. Ein neuer Futterkasten wurde in Born aufgestellt.

Der Futterverbrauch für den Winter 1967/68 beträgt über 3 Zentner. Auch wurden ungefähr 10 kg Fett verfüttert.

Für die Generalversammlung waren Einladungen an alle Haushalte von Born und Rosport ergangen. Dieselbe fand statt am 18. Februar 1968 mit folgender Tagesordnung:

1. Ansprache des Präsidenten; Bericht des Sekretärs; 3. Bericht des Kassierers; 4. Vortrag über die Beringung der Jungvögel und Filmvorführung durch Herrn Raymond Peltzer, Esch-Alzette; 5. Freie Aussprache; 6. Tombola.

Ferner waren auf der Einladung folgende Worte zu lesen: „Auch unsere Jugend ist gebeten, sich an der Vogelschutzcampagne zu beteiligen und erhält hiermit eine besondere Einladung".

Die Mitgliederzahl unserer Sektion zeigt eine steigende Tendenz und hoffen wir, daß dies anhält.

Auch unseren Mitgliedern, die auf eigenes Konto die Winterfütterung durchführten, sei hiermit bestens gedankt.

Der Sekretär: Vic. Massard

Schifflingen

Präsident: Ad. Behm, rue d'Esch;
Vize-Präsident: Alex Savoini, 72, Val des Aulnes;
Kassierer: Madame L. Steinmetz, 111, Val des Aulnes;
Sekretär: Léon Jacoby, 38, rue des Aulnes;
Beisitzende: Léon Steinmetz, 111, Val des Aulnes; Emile Schroeder, 32, rue de la Paix; Marcel Hoffmann, 32, rue de Noertzange; Roby Thommes, 13, rue Pierre Krier; Vic. Wintersdorf, 35, rue C. M. Spoo.
Mitgliederzahl 1967: 67 davon 4 Jugendliche.

Es wurden 3 Vorstandssitzungen abgehalten sowie eine Generalversammlung mit Vortrag, Diavorführungen durch Herrn Bicheler aus Bettemburg und einer schönen Saaltombola.

Die Sektion Schifflingen hat außer der Generalversammlung vom Landesverband und der Statuarischen Generalversammlung der effektiven Mitglieder noch an verschiedenen lokalen Veranstaltungen teilgenommen. Auch waren wir durch eine Delegation bei auswärtigen Generalversammlungen vertreten.

In den Schifflinger Wäldern hängen 120 Nistkästen. Diese wurden laufend kontrolliert und gereinigt. Die sachgemäße Kontrolle der Nistkästen erforderte die Anschaffung einer Leiter.

Wie alljährlich wurde die Winterfütterung an 11 öffentlichen Futterstellen durchgeführt. Das hierzu benötigte Futter wurde von der Gemeindeverwaltung und der Vereinskasse finanziert.

Die Zahl der von Herrn Jos. Peltzer aus Esch beringten Nestlinge belief sich auf 420 von 5 verschiedenen Arten, darunter auch 3*Mäusebussarde.* Unser aufrichtiger Dank richtet sich an unsere Gemeindeverwaltung für ihre Unterstützung.

Der Sekretär: Léon Jacoby

Wintringen

Präsident: Marcel Schmit, Wintringen;
Kassierer: Marcel Schmit, Wintringen;
Sekretär: Aloyse Ehleringen, Wintringen;
Beisitzende: Fernand Hoffmann, Wintringen; Henri Steinmetz, Wintringen; Marcel Thommes, Remerschen.
Mitgliederzahl: 30.

In der Berichtsperiode fanden statt: 1 Vorstandssitzung und die Generalversammlung.

Gesamtzahl der Holzbetonhöhlen für Meisen 200 Stück, Holzkasten für Meisen 40 Stück, künstliche Mehlschwalbennester 39 Stück.

Die Kontrolle der Nistgeräte ergab überall ein hohes Brutergebnis. Eine Ausnahme ergab abermals der Wintringer Felsberg, in welchem Ort wiederum die Betonhöhlen durch den *Buntspecht* teilweise beschädigt resp. zerstört wurden.

Als Kontrolleure der Nistkasten fungierten die Mitglieder Marcel Schmit und Jim Bemtgen.

Während des Winters wurden drei Futterplätze laufend durch den Verein versorgt; dieselben waren zahlreich besucht.

Vogelfutter wurde an alle Vogelfreunde zum Gestehungspreis abgegeben.

Der Sekretär: M. Schmitt